

FÖRDERVEREINE

MUSIKSCHULUNTERSTÜTZUNGSVEREIN – MUV

Landesmusikschule St. Johann in Tirol

Bahnhofstraße 3, 6380 St. Johann in Tirol

Astrid Faltinger (Obfrau)

Tel 05352 6900 852

Mail st.johann@lms.tsn.at, WEB www.musikschulen.at/stjohann

FÖRDERVEREIN DER MUSIKSCHULEXPOSITUR KÖSSEN/SCHWENDT

Susanne Straif (Obfrau)

Tel 0676/9411404

Mail traif.josef@kufnet.at

Dank Ihrer Spende können die Fördervereine

- Familien, die finanzielle Hilfe benötigen, um ihrem Kind den Musikunterricht ermöglichen zu können, unterstützen
- neue Instrumente anschaffen und als Leihinstrumente zur Verfügung stellen
- begabte SchülerInnen fördern

BANKVERBINDUNG MUSIKSCHULUNTERSTÜTZUNGSVEREIN - MUV

AT66 2050 5001 0110 6896

Sparkasse St. Johann in Tirol

BANKVERBINDUNG

FÖRDERVEREIN DER MUSIKSCHULEXPOSITUR KÖSSEN/SCHWENDT

AT46 3626 4000 0002 6047

Raiffeisenbank Kössen



MUSIKKUNDE



MUSIKKUNDE I – III

Seit Inkrafttreten des Tiroler Musikschulgesetzes im Jahre 1992 wird an den Musikschulen des Tiroler Musikschulwerkes (mit Öffentlichkeitsrecht) eine einheitliche und vielfältige musikalische Ausbildung gewährleistet. Im Rahmen dieses musikalisch ganzheitlichen Unterrichts ist neben einer großen Vielfalt an Ergänzungsfächern auch die „Musikkunde“ Bestandteil des Lehrplanes.

Der Besuch des „MK“-Unterrichts ist für alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule neben dem instrumentalen Hauptfach verpflichtend. Die jeweiligen Unterrichtsstufen (von der Unterstufe in die Mittelstufe bzw. in die Oberstufe und deren Abschlussprüfung) sind nur über eine abgelegte MK-Prüfung zu erreichen. Gleichzeitig erfüllen diese Prüfungen auch die Anforderungen für die Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) des Österreichischen Blasmusikverbandes. Der Komponist und Pädagoge Otto M. Schwarz hat zusammen mit einer aus Tiroler Musikpädagogen bestehenden Arbeitsgruppe ein umfangreiches Lehrwerk für die Theorieausbildung an den Musikschulen geschaffen. Die Arbeitsbücher „Da Capo I – III“ für die jeweiligen Unterrichtsstufen sind nach den Vorgaben des Gesamtösterreichischen Rahmenlehrplanes erstellt und das Stoffgebiet schülergerecht aufgearbeitet.

MUSIKKUNDE I („Da Capo“ Band I) - auszugsweise:

- Elementare Kenntnisse der Musiktheorie wie Notenschrift, Notation in Violin- bzw. Bassschlüssel
- Instrumentenkunde mit Hörbeispielen auf der beigelegten CD
- Gehörbildung mit Hörbeispielen
- Dur-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Moll-Tonleitern bis 1 Vorzeichen
- Notenwerte von Ganzer Note bis Sechzehntel Note mit entspr. Pausenwerten
- Fachausdrücke für Dynamik, Tempo und Artikulation
- Gehörbildung: Intervalle erkennen und singen, Rhythmus erkennen & klatschen, einfache Diktate in Rhythmus und Melodie

Die Abschlussprüfung (Übertrittsprüfung in die Mittelstufe) erfolgt in Form eines schriftlichen Tests über den Jahresstoff (Kernstoff) sowie einer mündlichen Prüfung in Gehörbildung mit „Intervalle-Singen“ und „Melodie vom Blatt singen“.

MUSIKKUNDE II („Da Capo attacca“ Band II) – auszugsweise:

- Genaue Kenntnisse um Violin- und Bassschlüssel
- Kenntnis aller Dur- und Moll-Tonarten
- Kenntnis aller Intervalle bis zur Dezim(e) inklusiv Feinbestimmung
- Alle Dur- und Moll-Dreiklänge mit Umkehrungen, übermäßige und verminderte Dreiklänge, Dominantseptakkord in Grundstellung
- Einfache Kadenz in enger Lage mit richtiger Stimmführung
- Kompliziertere rhythmische Figuren
- Ornamentik

- Erweiterte Kenntnis der gebräuchlichsten Spielanweisungen, Tempo, Dynamik und Artikulationszeichen, Phrasierung
- Instrumentenkunde
- Formenlehre (Einführung)
- Gehörbildung – Erkennen aller Intervalle bis zur Oktave, Erkennen von Dreiklängen (Dur, Moll, überm., verm.) sowie Dominantseptakkord in Grundstellung
- Melodie- und Rhythmusdiktate

Die Abschlussprüfung (Übertrittsprüfung in die Oberstufe) erfolgt in Form eines schriftlichen Tests über den Jahresstoff (Kernstoff) sowie einer mündlichen Prüfung in Gehörbildung. Der über diese Anforderungen hinaus behandelte Lehrstoff entspricht den allgemeinen Kriterien für eine Aufnahmeprüfung an ein Musikgymnasium.

MUSIKKUNDE III („Da Capo finale“ Band III) – auszugsweise:

- Formenlehre: Bausteine der Musik – Motiv, Phrase, Periode, Thema.
- Formen in der Musik: Liedform, Menuett, Marsch, Rondo, Variation, Walzer, Kanon, Fuge, Sonatenhauptsatzform, Suite, Sonate, Sinfonie, Konzert
- Blues, Swing
- Harmoniesymbolik
- Generalbass – Sextakkord
- Neapolitanischer Sextakkord
- Kadenz in allen Tonarten und in allen Lagen – einfache & erw. Kadenz (mit Neapol. Sextakkord, mit Quartsextakkord, Trugschluss)
- Septakkordumkehrungen
- Modulationen
- Vierstimmiger Liedsatz (Transkriptionen)
- Melodie- und Rhythmusdiktate in angemessenem Schwierigkeitsgrad

Die Abschlussprüfung (Abschlussprüfung an der Musikschule) erfolgt in Form eines schriftlichen Tests über den Jahresstoff (Kernstoff) sowie einer mündlichen Prüfung in Gehörbildung. Der Abschluss von „Musikkunde III“ entspricht sowohl den theoretischen Anforderungen für das „JMLA“ in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes.



Manfred Opperer, Fachgruppensprecher Musikkunde